



Foto Josef Kuss

Eingeladen zum Tisch des Herrn Erstkommunion 2014



WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrbevölkerung!

Eingeladen zum Tisch des Herrn – damit sind nicht nur unsere Erstkommunionskinder gemeint, sondern alle getauften Christinnen und Christen. Jeden Sonn- und Feiertag sind wir eingeladen, die Hl. Messe mitzufeiern und zum Tisch des Herrn zu gehen. Das soll keine lästige Pflicht sein, sondern ein tiefes inneres Bedürfnis. Die Mitte der kirchlichen Gemeinschaft ist der Altar und die Eucharistiefeier am Sonntag. Die Sonntagsgottesdienste sollen dementsprechend auch schön und vielfältig gestaltet werden. Es geht sowohl um inhaltliche Tiefe als auch um eine ansprechende Weise des Feierns. Im Mittelpunkt stehen die Verkündigung der frohen Botschaft und das "Brechen des Brotes".

Nach Möglichkeit sollen sich viele Menschen in die Gottesdienstgestaltung einbringen und Dienste übernehmen. Getragen wird die Liturgie unserer Pfarre vorrangig von den verschiedenen Gruppen in unserer Pfarre. Die regelmäßigen Dienste als Ministranten, Lektoren, Kommunionspender, Musiker und Kantoren sind dabei unverzichtbar. Kantoren würden wir dringend brauchen, ebenso neue Ministranten.

Eine große Freude für mich als Pfarrer ist die lebendige Mitgestaltung der Familienmessen durch den Kinderliturgiekreis, die Jungschar und die Pfarrjugend. Eine wertvolle Einrichtung ist auch das Pfarrcafe, das die Gemeinschaft der Gläubigen nach der Hl. Messe betont.

Voll Freude und gut vorbereitet sind unsere 21 Erstkommunionskinder zum Tisch des Herrn gegangen. Sie dürfen auch uns alle ermuntern, wieder häufiger und mit mehr Freude zur Eucharistiefeier zu kommen. Die Einladung steht mit einer Fülle von Hl. Messen in Mariazell und besonders in der Pfarrmesse am Sonntag um 9.30 Uhr!

Mit freundlichen Grüßen

P.Michael

Kleiner Glaubenskurs

Kleiner Glaubenskurs – ein Fixpunkt in der Fastenzeit. Für mich sind diese Stunden die Möglichkeit, innerlich zur Ruhe zu kommen und mich mit Gott und meinem Glauben auseinanderzusetzen.

Pater Michael, der den Glaubenskurs organisiert, konnte diesmal Abt Otto Strohmaier als Vortragenden gewinnen. Rund 30 Gläubige waren am Freitag Abend und am Samstag den ganzen Tag in den kleinen Pfarrsaal gekommen.



Das Thema heuer war das "Vater unser" – das Gebet, das Jesus selbst seinen Jüngern gelehrt hatte. Es wird von Christen aller Kirchen und Konfessionen gebetet.

Gemeinsam mit Abt Otto setzten wir uns mit unserem bedeutendsten Grundgebet auseinander, mit dem "Vater", dem "Namen" und dem "Reich". Die tiefen Gläubigkeit Abt Ottos und sein starkes Grundvertrauen in Gott beeindruckte nicht nur mich in diesen Stunden. Ich bekam eine Ahnung, wie groß Gott wirklich ist, und wie wenig ich davon weiß.

Für mich war der Glaubenskurs wieder eine große persönliche Bereicherung, die ich auf keinen Fall missen möchte. Ich danke Pater Michael von ganzem Herzen, dass er jedes Jahr in der Fastenzeit diesen "Fixstern" für uns ermöglicht und ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

Uschi Kloepfer

Ein herzliches Dankeschön für alle bereits eingelangten Pfarrblattspenden!

Erstkommunion 2014

Wir haben uns gut auf unsere Erstkommunion am Sonntag, dem 27. April vorbereitet.

Viele Menschen haben mitgefeiert und dazu beigetragen, dass dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns geworden ist.

Dafür sagen wir ein herzliches "Vergelt's Gott". Zuerst unseren Eltern, Taufpaten und Taufpatinnen, dem Ministranten und Ministrantinnen, dem Mesner, dem Organisten,

der rhythmischen Musikgruppe, der Stadtkapelle Mariazell und der Polizei, die beim Einzug in die Basilika für unsere Sicherheit gesorgt hat, sowie allen helfenden Händen bei der Agape und jeder weiteren Unterstützung.

Unser besonderer Dank gilt dem Verein Eisenwerk Gußwerk für das Geschenk der Kreuze. Bei der Fertigung der Kreuze durch Herrn Richard Pichler durften unsere Kinder heuer selber dabei sein und auch mithelfen.

Der wichtigste und aufregendste Augenblick war natürlich der Empfang des Heiligen Brotes aus der Hand von Pater Michael. Wir sind stolz darauf, dass wir jetzt immer an der Tischgemeinschaft unseres Herrn Jesus Christus teilhaben dürfen.

Bitte beten Sie für uns, dass wir und unsere Familien dieser Einladung regelmäßig nachkommen werden.





Die Namen der **21 Erstkommunionskinder** in alphabethischer Reihenfolge:

Eckmaier Anna, Eder Anja, Fisch Fabian, Grießbauer Viktoria, Hechenberger Vanessa, Höller Anna, Kainer Viola, Kalteis Beatrice, Mandl Lena, Nagy Gabor, Oberfeichtner Lena, Pfannhauser Lea, Pierer Raphael, Potzgruber Paul, Rantschl Lukas, Reiter Lena, Renner Nathalie, Schneider Irene, Schübl Sebastian, Schweighofer Justus, Zoisl Bastian.

"Ein-Blicke" in den Religionsunterricht: Gott sorgt für sein Volk – Gott sorgt für mich

Die SchülerInnen der dritten Klasse der VS Mariazell beschäftigten sich in den letzten Religionsstunden mit der biblischen Erzählung von Mose, der die Israeliten aus ägyptischer Sklaverei in die Freiheit führte.

"In der Wüste zog ein riesiger Schwarm von Wachteln über das Zeltlager der Israeliten." (Buch Exodus) Dieser Satz war Anlass und Einladung, für alles von Gott Geschenkte einmal bewusst Dank zu sagen. Die Kinder formulierten eigene Dankessätze und schrieben diese auf selbstgebastelte "Papierwachteln".

Eine besondere Freude bereitete uns Kathrin Prammer. Ihre Wachtel "Vanille" kam auf Besuch in die Klasse und Kathrin erzählte begeistert über das Leben dieser Tiere. Zur Erinnerung bekam

jedes Kind von ihr ein Wachtelei.





Fastenzeit 2014

In der Fastenzeit war "das Kreuz" ein wesentlicher Bestandteil der Arbeiten im r.k. Religionsunterricht in der NMS & PTS Mariazell. Die SchülerInnen stellten aus verschiedensten Materialien eigene Kreuze her, gestalteten eigene Kreuzwegbilder und verfassten dazu Gebete. Die Kinder der ersten Klassen feierten eine Kreuzwegandacht in der Basilika und die SchülerInnen der zweiten und dritten Klassen machten sich auf den Weg zum Mariazeller Kalvarienberg.

Regina Wessely



7. Mitarbeiterfest der Pfarre Mariazell in der Mooshuben (Mooshubenwirt) Samstag, 5. Juli 2014, ab 15 Uhr

Die Pfarre Mariazell lädt alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Mariazell zu einem gemütlichen Nachmittag beim Mooshubenwirt ein. Eingeladen sind alle, die in unserer Pfarre in irgend einer Weise tätig sind und denen wir auf diesem Weg ein kleines "Dankeschön" sagen wollen. Vom Jungscharkind über die Jugend bis zur Seniorenrunde sind alle herzlich willkommen. Es ist geplant, dass wir in Gruppen zu Fuß oder direkt mit dem Auto bzw. Taxibus zum Mooshubenwirt kommen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Treffpunkt:

- Fußgänger 13.30 Uhr am Benedictusplatz
- Fahrt mit dem Taxibus 14.30 Uhr vor der Tischlerei Lammer
- Autofahrer, usw. 15.00 Uhr direkt beim Mooshubenwirt

Wir ersuchen Sie um **Anmeldung** für die Fahrt mit dem Taxibus in der Pfarrkanzlei, Tel.: 2595-0 oder bei P. Michael, Tel.: 0664/3323900.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag! - Ihr Pfarrgemeinderat

FIRMVORBEREITUNG 2014



Erstmals wurde die Firmvorbereitung der Pfarren Mariazell und Gußwerk gemeinsam durchgeführt. Insgesamt 20 Firmkandidaten bereiteten sich in der Zeit vom Christkönigssonntag bis zum Pfingssamstag auf den Empfang des Sakramentes vor. Die regelmäßigen Gruppenstunden mit den Firmbegleiterinnen Ilse Misslick, Susi Seisenbacher, Susanne Schneehuber Margit Schrittwieser gehören genauso zur Vorbereitung wie der Besuch von gemeinsamen Gottesdiensten und die Firmvorbereitungstage im Stift St. Lambrecht. Unter der Leitung von Ferdinand Brandl durften wir auch heuer das alte Benediktinerkloster für drei Tage mit jugendlicher Freude erfüllen und unseren Firmspender Abt Benedikt kennenlernen. Natürlich durfte auch eine Mutprobe in den finsteren Gängen und in der Gruft des Klosters nicht fehlen. Höhepunkt war aber sicher die von den Firmlingen gestaltete Hl. Messe.

Das Fest der Firmung feiern wir am Pfingstsamstag, 7. Juni, um 10.00 Uhr, in der Basilika.

30 Jahre Radwallfahrt zum Sonntagberg

Die Wallfahrt zum Sonntagberg war für mich schon immer ein großes Ereignis, da es von meiner Familie sehr ernst genommen wurde. So lang ich mich erinnern kann, war meine Tante schon unterwegs zu dieser Gnadenstätte. Als Kind erfreute ich mich immer ihrer "Mitbringsl". Damals fuhren nur Busse und Autos. Vor mehr als 30 Jahren versuchte eine kleine Pilgergruppe den Fußweg der Mariazeller zu finden, was auch gelang. Diesen Weg zum Sonntagberg wählte auch meine Mutter und ging viele Jahre mit. Der Anstoß zur Radwallfahrt kam von meiner einstigen Lehrerin Ehrentrudis Abl, die bei einer Heimkehr von dieser Wallfahrt sagte: "Und alles soll unterwegs sein zu diesem Heiligtum, auch mit dem Radl." Ich nahm mir das zu Herzen und im Jahr 1984 fuhren mein Mann und ich zum ersten Mal mit dem Rad von der Basilika, wo wir uns den Segen mitnahmen, zum Sonntagberg. Wir versuchten eine vernünftige Strecke zu finden und die Zeit bis zum Ziel zu ermitteln.

Die Fahrt mit dem Rad war in einem Tag zu bewältigen und dies freute uns sehr, denn nicht alle können drei Tage unterwegs sein.



Es wurde mit den Jahren eine große Gruppe, mal mehr und mal weniger. Wir fuhren bei jedem Wetter zur heiligsten Dreifaltigkeit und waren immer glücklich, dort anzukommen. Mit der großen Fußwallfahrerschar zogen wir mit in die Basilika und durften die Gnade erfahren, wieder einmal ganz bei Gott angekommen zu sein.

Ich würde mich freuen, wenn viele den Weg zur Wallfahrt finden, um Gott den Dank und auch die Bitten in einer besonderen Form darzu-

bringen. Möglichkeiten gibt es ja einige. Zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Auto.

Wir sollten den Schwur unserer Vorfahren nicht vergessen: "Jedes Haus schickt einen Vertreter." Wir leben in einem Ort, wo wir die Wallfahrt sehr nah erleben und auch "DURCH SIE" leben. Dafür sollen wir dankbar sein.

Ablauf der Radwallfahrt:

Abfahrt: 4.30 Uhr vom Kirchplatz - Basilika

Abfahrt vom Zellerrain: 6 Uhr

Rast "Auf der Kripp" ca. 9 Uhr - ca. 10 Uhr

Weiterfahrt bis Rosenau. Von dort ist die Möglichkeit, mit dem

Auto zum Sonntagberg zu fahren.

Die Rucksäcke und Taschen können bei mir in der Bahnpromenade 8 abgegeben werden, ich fahre hinterher. Wenn jemand nicht weiter kann, wird er mit mir weiterkommen.

Ich sage allen ein herzliches "Vergelt`s Gott", die dieses Gelöbnis hochhalten und für die Gemeinschaft und Rücksichtnahme bei der Radwallfahrt. Danke auch für alle Unterstützung. Den Kärntner Montanwerken, für den zur Verfügung gestellten Heustadl, damit wir auf der Kripp rasten und uns stärken können, auch



manchmal die Kleider wechseln nach Regenflut. Auch allen Begleitern und Rückbringern der Fahrräder herzlichen Dank.

Margit Loidl

Sonntagbergwallfahrt von 28. – 30. Juni 2014

Samstag, 28. Juni 2014

05.45 Uhr Reisesegen für die Fußwallfahrer in der Basilika

Montag, 30. Juni 2014

04.30 Uhr Abfahrt der Radfahrer vom Benedictusplatz

11.00 Uhr Abfahrt des Busses vom Busbahnhof

13.30 Uhr Einzug der Fuß-, Rad- und Buswallfahrer in die Basilika Sonntagberg

16.00 Uhr Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg zur 332. "Verlobten Wallfahrt" der Pfarre und der Stadt Mariazell mit Lichterprozession und eucharistischem Segen



Unterkünfte in den Pfarrhöfen möglich.

(Privatquartiere bitte selbst reservieren)
Privatquartiere in Lunz am See

Gasthof Paula (Familie Neumann) Bitte raschest anmelden! (Vorreservierung wurde durchgeführt) - Tel. 07486-8220; Familie Buder – Tel. 07486-8902 (Frühstück im GH Paula möglich); Fr. Pechhacker: 0786/8850, Zellerhof, Fam. Daurer: 07486/8450 Privatquartiere in Ybbsitz

Familie Oismüller – Tel. 07443-86239; Familie Obermüller – Tel. 07443-85380; Familie Pichler – Tel. 07443-86570; Gasthof Kirchenwirt, Zellhofer – Tel. 07443-88143

Es werden alle Teilnehmer ersucht, beim Gepäck sparsam zu sein, da die Möglichkeiten des Transportes (von Lunz und Ybbsitz) sehr beschränkt sind. Die Wallfahrtsleitung (Ferdinand Brandl) gibt bekannt, dass für minderjährige Kinder keine Haftung übernommen wird und die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt.

Die Busfahrer mögen ihren Busplatz bitte in der Pfarrkanzlei (Tel.: 2595-0) reservieren.

Alle Pfarrangehörigen, Gäste und Freunde sind zur "Verlobten Wallfahrt" herzlich eingeladen !!!

HOCHWASSERHILFE IN SERBIEN UND BOSNIEN

Der Flohmarkt der Pfarrjugend und der Jungschar und der Lions – Club Mariazell haben für die Hochwasserhilfe am Balkan in einer gemeinsamen Aktion je 1000 Euro gespendet. Zuzüglich der Kollekte der Sonntagsmesse konnten wir somit 2300.- Euro an die Caritas-Hochwasserhilfe für Südosteuropa überweisen. Wir wollen damit ein Zeichen der europäischen Solidarität und der guten Nachbarschaft setzen.

Ich sammle für die Caritas - weil ich Menschen in Not helfen will!



Der wichtigste Auftrag der Caritas ist es, Menschen in Not beizustehen. Dafür wird sie mitunter auch angefeindet und kritisiert. Dies bekommen leider manchmal auch die ehrenamtlichen HaussammlerInnen zu spüren, die nicht immer alle Informationen über die Arbeit der Caritas parat haben können. Dabei könnte die Caritas auf die meisten Fragen einfache, klare Antworten geben. Hier vier häufige Vorurteile:

VORURTEIL 1:

"Die Caritas hilft nur im Ausland. - Unseren Armen wird nicht geholfen."

ANTWORT: Das stimmt nicht. Der Großteil der Leistungen der Caritas wird im Inland erbracht. Im Vorjahr erwirtschaftete die Caritas Steiermark rund 60 Millionen Euro für ihre Einrichtungen und Projekte. Nur rund 3 Millionen Euro (etwa 5 Prozent) davon fielen auf die Auslandshilfe.

VORURTEIL 2:

"Die Caritas lässt sich täuschen und hilft auf die falsche Art."

ANTWORT: Wer sich an die Caritas-Sozialberatung wendet und um finanzielle Unterstützung ansucht, muss seine gesamten Einkünfte offenlegen. Erst dann gewährt die Caritas finanzielle Überbrückungshilfen. Ganz wesentlich ist jedoch die intensive Beratung der Hilfesuchenden. Gemäß dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" geht es darum, die Fähigkeit zu stärken, sich durch eigenes Zutun aus einer Notsituation zu befreien.

VORURTEIL 3:

"Man weiß nie so recht, wo das Geld bei der Caritas hinkommt."

ANTWORT: Jede Spende an die Caritas wird ihrer Widmung entsprechend zugeteilt und nach genauer Prüfung der vorherrschenden Notlage verwendet. Um eine zweckmäßige Spendenverwendung zu garantieren, wird die Caritas jährlich von einem unabhängigen Rechnungsprüfer geprüft. Das Ergebnis wird im Tätigkeitsbericht der Caritas veröffentlicht. Dieser ergeht an alle SpenderInnen und InteressentInnen. Er ist auch im Internet unter www.caritassteiermark.at abrufbar.

VORURTEIL 4:

"Die Caritas hilft nur den AusländerInnen. Für unsere Leute tut sie nichts."

ANTWORT: Die Caritas will nicht, dass InländerInnen und AusländerInnen gegeneinander ausgespielt werden. Die Caritas hilft daher InländerInnen UND AusländerInnen. Die meisten Spenden fließen in die Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark. Die Hilfsleistungen für Flüchtlinge erbringt die Caritas hingegen im Auftrag des Landes Steiermark und der Republik Österreich. Das bedeutet, dass in diesem Bereich nur in sehr geringem Ausmaß Spenden eingesetzt werden.

Ein herzliches Vergelt`s Gott für die Spenden der heurigen Caritas – Haussammlung in der Höhe von <u>5.675.- Euro</u>. Ein großes Dankeschön auch unseren eifrigen Haussammlerinnen!

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: P. Dr.Michael Staberl OSB und Team des PGR, Pfarramt 8630 Mariazell; Erscheinungsort Mariazell

Druck: GiWe, 8630 Mariazell

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 25. August 2014



Das Team der HaussammlerInnen – hier bei der Jause zu Beginn der Haussammlung - würde Verstärkung brauchen. Wer bereit ist, diesen Dienst im nächsten Jahr für einen Teil unserer Pfarre zu übernehmen, soll sich bei P. Michael melden.

FRIEDHOF DER PFARRE MARIAZELL

Liebe Mariazeller Pfarrgemeinde!

Durch die milde Witterung war es uns möglich, mit der Erweiterung des Urnenfriedhofs früher zu beginnen, dadurch können wieder 20 Gräber vergeben werden, die Vergabe der Urnengräber geschieht ausschließlich in der Pfarrkanzlei.

Weiters bitten wir nochmals die einzelnen Urnengräber nur mit einer Blumenvase und einer Kerzenlaterne am oberen Teil des Urnendeckels zu gestalten. So ermöglichen Sie uns eine leichtere Grabpflege (Mäharbeiten). Wir weisen nochmals auch auf die Möglichkeit einer Urnenbeisetzungen im Familiengrab (Erdgrab) hin.

ACHTUNG: Jeder Grabbesitzer ist nach der Friedhofsordnung verpflichtet, die Festigkeit des Grabsteines regelmäßig zu kontrollieren. Bei etwaigen Unfällen durch lockere oder baufällige Grabsteine wird der Grabbesitzer zur Verantwortung gezogen.

Mit Jahresbeginn 2015 tritt die neue Friedhofsordnung in Kraft, es wird seitens der Friedhofsverwaltung daran gedacht, einen Informationsabend mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Diözese im Herbst durchzuführen. Wir bitten wieder um Mithilfe bei der Pflege unseres Friedhofes, ein besonders Anliegen ist uns die genaue Mülltrennung. Für weitere Anregungen steht die Friedhofsverwaltung und deren Mitarbeiter zur Verfügung.

Im Namen der Friedhofsverwaltung möchte ich mich bei Herrn Mag. Heribert Strohmaier für seine vorbildlich geleistete Arbeit für den Friedhof bedanken. Wir wünschen Mag. Strohmaier für seine Pensionierung alles Gute, und hoffen auf weitere Hilfe seinerseits für unseren Pfarrfriedhof. Im Namen der Friedhofsverwaltung wünsche ich allen Mariazellern und Gästen eine schöne Frühjahrs- und Sommerzeit.

Für die Friedhofsverwaltung: Der Vorsitzende Rudolf Orttenburger

Aus unserem Pfarrleben

Getauft wurden:



8.März
15.März
Antonia Höllerl
6. April
Daniel Jakob Willmann, Mariazell
27.April
Franziska Stephanie Kroneis, Mariazell
10. Mai
Lara Zach, St. Sebastian
Philipp Kerschbaumer, St. Sebastian
24. Mai
Annika Zettel, St. Sebastian

Daniel Wahba, St. Sebastian

Getraut wurden:



Mai Eduard und Gertrude Fidi, St. Sebastian
 Mai Stefan und Julia Greifensteiner, Mariazell
 Mag.Dr.Alexander Grubich und Manuela Kuss-Grubich
 Mai Andreas Reiter und Natalie Zuser, Mitterbach-St.Sebastian

Heimgegangen sind:



1. Juni

8. März
30. März
2. April
30. März
30. März
30. März
30. März
30. März
31. Mariazell
41. Elisabeth Gumpold (95), St. Sebastian
30. Mariazell
41. Mariazell
42. Mariazell
43. Mariazell

Vor 10 Jahren sind verstorben - Wir haben sie nicht vergessen:

29.06. Leopoldine Legat (94), Mariazell
30.07. Lea Gold (100), Mariazell
09.08. Martina Fürstner (86), St. Sebastian
17.08. Rudolf Grießbauer (58), Halltal
07.09. Elfriede Reismüller (64), St. Sebastian
10.09. Johann Kienesberger (85), St. Sebastian





FLOHMARKT

DER PFARRJUGEND UND DER JUNGSCHAR

Ein großer Erfolg war auch heuer wieder der Flohmarkt. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, besonders den Kindern und Jugendlichen. Danke auch für die zahlreichen Mehlspeisspenden und für die Hilfe durch den Bauhof der Gemeinde!

P.Michael

Pfarrkalender von Pfingsten bis Schulanfang

	0
Samstag, 7. Juni	10.00 Uhr Firmung mit Abt Benedikt Plank in der Basilika
Sonntag, 8. Juni	Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes
	9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal, mitgestaltet vom Gebetskreis
	17.30 Uhr Pfingstvesper in der Basilika
Freitag, 13. Juni	16.00 Uhr Rosenkranz im Karmel / 16.30 Hl. Messe im Karmel
Sonntag, 15. Juni	Dreifaltigkeitssonntag
	9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal,
	mitgestaltet vom PGR zum "Jahr der Hoffnung"
	18.30 Uhr Dreifaltigkeitsandacht bei der Fleschkapelle
1618. Juni	Sommervollversammlung der Österreichischen Bischöfe in Mariazell
18. Juni	11.15 Uhr Festmesse mit den Bischöfen Österreichs
Donnerstag, 19. Juni	Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
	9.00 Uhr Festgottesdienst und Prozession durch die Stadt Mariazell
	Um Häuserschmuck und Beflaggung wird ersucht!
	17.30 Uhr Vesper zum Fronleichnamsfest in der Basilika
Sonntag, 22. Juni	12. Sonntag im Jahreskreis
	9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
	10.30 Uhr Hl. Messe beim Landjugendfest im Halltal
	(Braschlhof – Fam. Schneck), anschließend Frühschoppen der LJ
Freitag, 27. Juni	Herz Jesu – Fest
	19.30 Uhr Herz Jesu – Andacht bei der Habertheuer – Kapelle, St. Sebastiar
Samstag, 28. Juni	5.45 Uhr Auszug der Sonntagberg - Fußwallfahrer
Sonntag, 29. Juni	13. Sonntag im Jahreskreis
	9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
	Ca. 12.30 Uhr Wallfahrermesse der Fußwallfahrer in Maria Seesal
Montag, 30. Juni	04.30 Uhr Abfahrt der Fahrradpilger vom Benedictusplatz
	13.30 Uhr Einzug am Sonntagberg
	16.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika Sonntagberg
Donnerstag, 3. Juli	14.00 Uhr Schulgottesdienst zur Schulwallfahrt
	der Neuen Mittelschule / PTS Mariazell, Basilika
Freitag, 4. Juli	8.00 Uhr Schulgottesdienst der Volksschule Mariazell im Pfarrsaal
Sonntag, 6. Juli	14. Sonntag im Jahreskreis
	09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
	10.30 Uhr Hl. Messe im Schulhof Halltal, mitgestaltet von der
	Sängerrunde Halltal (anschließend Fest d. Sängerrunde Halltal)
Samstag, 12. Juli	10.30 Uhr Martha-Wölger-Gedenkmesse beim Eiblbauern,
	gestaltet vom Singkreis Aflenz
Sonntag, 13. Juli	15. Sonntag im Jahreskreis
	09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 20. Juli	16. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern
	9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (Abfahrt zum Jungscharlager)
2026. Juli	Jungscharlager

Sonntag 27 Iuli	17 Compton in Johnstonia
Sonntag, 27. Juli	17. Sonntag im Jahreskreis
	09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal gestaltet als Kinder- und
	Familienmesse ("Lagermesse" der Jungschar)
Sonntag, 3. August	18. Sonntag im Jahreskreis
	09.30 Pfarrmesse im Pfarrsaal
	11.00 Uhr Hl. Messe beim "Kriegerdenkmal" im Rechengraben
310. August	Sommerreise der Pfarrjugend nach Rom
Sonntag, 10. August	19. Sonntag im Jahreskreis
	09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Mittwoch, 13. August	16.00 Uhr Rosenkranz im Karmel / 16.30 Hl. Messe im Karmel
Donnerstag,	17.30 Uhr Erste Vesper zum Hochfest in der Basilika
14. August	20.30 Uhr Große Lichterprozession
Freitag,	Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
15. August	09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
	10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika
	17.30 Uhr Zweite Vesper zum Hochfest in der Basilika
Sonntag, 17. August	20. Sonntag im Jahreskreis
	08.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal
	9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 24. August	21. Sonntag im Jahreskreis
	10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit der Pfarre Gußwerk in der
	Pfarrkirche Gußwerk, anschließend Pfarrfest beim Pfarrkindergarten
	Gußwerk - Keine Pfarrmesse im Pfarrsaal!
	(Wer eine Fahrtgelegenheit braucht, möge sich im Pfarramt melden)
Sonntag,	22. Sonntag im Jahreskreis
31. August	09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag,	23. Sonntag im Jahreskreis
7. September	8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern
	9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
	17.30 Uhr Gesungene Vesper in der Basilika
	20.00 Lichterprozession zum Patroziniumsfest der Basilika
Montag,	Maria Geburt – Patrozinium der Basilika - Hochfest
8. September	10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika
	17.30 Uhr Gesungene Vesper in der Basilika
Sonntag,	Fest Kreuzerhöhung (24. Sonntag im Jahreskreis)
14. September	9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
•	10.00 Uhr Patrozinium der Pfarrkirche Gußwerk
	20.00 Om Futiozimum der Futikirene Gubwerk

Neue E-Mail Adresse der Pfarren Mariazell und Gußwerk: mariazell@graz-seckau.at bzw. gusswerk@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: 2595-0 – Pfarrer P. Michael: 0664-3323900 bzw. p.michael@basilika-mariazell.at

Pfarrer P. Alois: 0664-1903038 bzw. p.alois.hofer@gmx.at